

BeschA

Neuer Rahmenvertrag mit MACH

[19.04.2023] Eine neue Rahmenvereinbarung mit MACH hat das Beschaffungsamt des Bundesinnenministeriums (BeschA) geschlossen. In diese ist auch ein Beschaffungs-Self-Service aufgenommen worden.

Das Unternehmen MACH hat mit dem Beschaffungsamt des Bundesinnenministeriums (BeschA) eine neue Rahmenvereinbarung über die Beschaffung von ERP-Software und Dienstleistungen geschlossen. Die Rahmenvereinbarung bildet laut Unternehmensangaben das Fundament für die Zusammenarbeit mit über 50 Bundeskunden in den kommenden vier Jahren.

Dank der neuen Vereinbarung beschaffen Bundeskunden MACH-Software und -Dienstleistungen zu besonderen rabattierten Konditionen sowie ohne gesonderte Vergabeverfahren, teilt das Unternehmen weiter mit. Über den Rahmenvertrag könnten unter anderem verschiedene neue Software-Lösungen für das Finanzwesen und das Reporting bezogen werden. Die Rahmenvereinbarung umfasse sowohl Standardlizenzen als auch Serviceprodukte und Dienstleistungen. Neu ist, dass neben der dauerhaften auch die zeitlich befristete Überlassung möglich ist.

Die neuen Self-Services von MACH seien ebenfalls wichtig für einen effizienten Beschaffungs- und Rechnungsprozess. Ein selbsterklärender, barrierefreier sowie mobiler Zugang zum ERP-System ermögliche es, alle Beschäftigten einzubinden. Nachdem 2021 der Self-Service MACH live! meineRechnung in den Vertrag aufgenommen wurde, sei nun auch der Self-Service MACH live! meineBeschaffung verfügbar. Diesen Service aufzunehmen, sei ein konsequenter Schritt, da MACH mit dem Bund in den kommenden Jahren ein Bundestemplate mit Beschaffungs- und Logistikfunktionalitäten entwickeln wird.

(ba)

Stichwörter: E-Procurement, MACH, BeschA, Beschaffung, ERP, Self-Service